



Die Schwitzkasten-Elf der Woche

Mentalitätsmonster und Schützenkönig

Diese Woche hätten auch noch einige mehr die Nominierung für die Schwitzkasten-Elf der Woche verdient. Doch es gibt nun mal nur 11 Plätze.

02.05.2022, Von Vincent Meissner

Nummer 1: Lukas Motzer (TSV Hagelloch)

Es ist seit Wochen gut in Form und war beim 3:1-Sieg gegen den TSV Gomaringen in der Kreisliga A3 hauptverantwortlich dafür, dass die Gomaringer zur Pause nicht führten.

Nummer 2: Jan Dennis (TSV Talheim/Öschingen)

Sein Treffer zum 6:1 beim 7:1-Sieg in der Kreisliga A3 gegen den SV 03 Tübingen II stellte sogar den Hattrick von Torjäger Simeon Müller in den Schatten. Denn Dennis hat erst vor kurzem mit Fußballspielen im Verein angefangen, ist bei der SGM allerdings schon für die Stimmung hauptverantwortlich.

Nummer 3: Maurice Heim (TSV Ofterdingen)

Der einstige Verbandsligist hat nach dem 2:0-Sieg in der Bezirksliga im Verfolgerduell gute Chancen auf den Aufstiegs-Relegationsplatz. Mentalitätsmonster Heim war lautstarker Motivator, der mit seinen Kommentaren den Gegner und dessen Anhänger mitunter mächtig nervte.

Nummer 4: Felix Walz (SV Pfrondorf)

Mit seinem Sonntagsschuss zum 3:2 in der Schlussminute entschied er das Stadtteilderby in der Bezirksliga gegen den TV Derendingen für die Eichhörnchen.

Nummer 5: Madita Habermehl (TV Derendingen)

Mit zwei Treffern, davon einer per Strafstoß, und der Vorlage zum 3:1-Endstand war sie die Matchwinnerin in der Oberliga im Spiel beim SV Gottenheim.

Nummer 6: Tom Vetter (FC Rottenburg)

Sein Doppelpack zum 2:1-Sieg gegen den VfB Bösingensicherte den Rottenburgern wichtige Punkte im Landesliga-Abstiegskampf.

Nummer 7: Daniel Breuninger (SV 03 Tübingen)

Der Offensivspezialist besorgte mit seinem Traum-Freistoß über die Mauer in den Winkel den 1:0-Endstand beim TV Darmsheim. Für die Tübinger war es nach der Trennung von Trainer Steven Trevallion der zweite 1:0-Sieg in Serie unter Interimscoach Andreas Urban, der dafür Party-Pizzen springen ließ.

Nummer 8: Egzon Salihi (SV Hailfingen)

Doppelpack in der 89. und 90. Minute zum 3:3 und zum 4:3-Endstand unter der Woche gegen den SV Nehren II.

Nummer 9: Jonathan Palm (SSC Tübingen)

Scheiterte beim 2:0-Heimsieg in der Landesliga zunächst noch an der Latte, ehe er per Doppelpass das 1:0 für Elias Bandel auflegte und das 2:0 mit einem trockenen Schuss selbst besorgte.

Nummer 10: Johannes Beiersdörfer (TSV Lustnau)

Schützenkönig beim 9:3-Schützenfest in der Kreisliga A2 beim FC Reutlingen war Johannes Beiersdörfer mit 6 Toren.

Nummer 11: Manuel Brunnenmiller (SV Wendelsheim)

Bei seinem Comeback nach langer Verletzungspause - letztes Spiel im November 2020 - erzielte er beim 6:1-Sieg bei der SGM Poltringen/Pfäffingen in der Kreisliga A3 gleich zwei Treffer.

SCHWITZKASTEN FUSSBALL-ELF DER WOCHE

